

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: KV Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum: 06.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 194 bis 199:

In Deutschland engagieren sich knapp 30 Millionen Menschen freiwillig. Sie engagieren sich im Sportverein, in sozialen Einrichtungen, organisieren Kulturveranstaltungen oder unterstützen die Nachbarschaftshilfe. Sie bringen sich ehrenamtlich in die freiwillige Feuerwehr oder ~~das Rote Kreuz~~ bei Hilfsorganisationen ein. Viele junge Menschen entscheiden sich, ein Jahr ihres Lebens nach der Schule zu ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu nutzen und in den Dienst ~~der~~ von Gesellschaft und Umwelt zu stellen.

Begründung

- soziale Einrichtungen wie Obdachlosenhilfe, Frauenprojekte etc. (übrigens auch oft Frauen, die sich dort engagieren) wurden vergessen
- das Rote Kreuz ist nicht die einzige Hilfsorganisationen
- der Zivildienst oder jetzt das FSJ oder FÖJ sind nicht nur Dienst an der Gesellschaft dienen v.a. der Persönlichkeitsentwicklung, auch überhaupt, dass es eine ökologische Komponente gibt, sollte man nicht vergessen.